

## 50/2012 INFOKOM Gütersloh AöR

### **INFOKOM Gütersloh –Anstalt des öffentlichen Rechts-**

#### Bekanntmachungsanordnung

Gemäß § 27 Abs. 3 Kommunalunternehmensverordnung vom 24.10.2001 (GV. NRW. S. 773) zuletzt geändert durch RVO vom 17.12.2009 (GV. NRW. S. 963) wird der Jahresabschluss, die Verwendung des Jahresgewinns und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts öffentlich bekannt gemacht.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates

gez. Adenauer

(Adenauer)

#### **1. Jahresabschluss 2011 und Beschluss über die Gewinnverwendung**

**Die Bilanz zum 31.12.2011 der INFOKOM Gütersloh AöR schließt mit folgenden Zahlen ab:**

<u>Aktivseite</u>	<b>31.12.2011</b> EUR	<b>31.12.2010</b> TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Lizenzen und ähnliche Rechte	0,00	604
II. Sachanlagen		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	865
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	768.231,46	483
2. Sonstige Ausleihungen	5.000,00	5

## B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	352.836,58	221
2. Forderungen gegen den Zweckverband	1.671.600,00	30
3. Sonstige Vermögensgegenstände	736.132,72	1.028
II. Wertpapiere		
sonstige Wertpapiere	0,00	740
III. Guthaben bei Kreditinstituten	3.440.189,62	2.137

<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	74.305,08	56
	<b>7.048.295,46</b>	<b>6.169</b>

## Passivseite

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital	100.000,00	100
II. Kapitalrücklage	246.082,59	246
III. Gewinnvortrag	-197.142,44	1.283
IV. Jahresüberschuss	897.235,43	-1.481
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.582.217,00	4.528
2. Steuerrückstellungen	8.185,00	0
3. Sonstige Rückstellungen	881.877,00	1.073
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	8
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	151.671,75	353
3. Sonstige Verbindlichkeiten	378.169,13	51
- davon aus Steuern EUR 64.580,22 (Vorjahr TEUR 51)		
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	7
	<b>7.048.295,46</b>	<b>6.169</b>

Der Verwaltungsrat der INFOKOM Gütersloh AöR hat am 12.12.2012 den Jahresabschluss zum 31.12.2011 mit Lagebericht festgestellt und folgende Beschlüsse gefasst:

Der geprüfte Jahresabschluss 2011 der INFOKOM Gütersloh AöR wird gem. § 114a Abs. 7 (3) GO i. V. mit § 7 Abs. 3 (6) der Satzung in der vorliegenden Form festgestellt.

Dem Vorstand wird für das Wirtschaftsjahr 2011 gem. § 27 Abs. 1 Kommunal-unternehmensverordnung i. V. mit § 7 Abs. 3 (9) der Satzung vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Der Überschuss für das Wirtschaftsjahr 2011 in Höhe von **insgesamt 897.235,43 EUR** ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Zweckverband INFOKOM Gütersloh ist Rechtsnachfolger der INFOKOM Gütersloh AöR im Wege der Gesamtrechtsnachfolge. Das gesamte bilanzielle Vermögen der INFOKOM Gütersloh AöR ist auf den Zweckverband INFOKOM Gütersloh zu übertragen.

Jahresabschluss und Lagebericht stehen gemäß § 27 (3) Kommunalunternehmensverordnung zur Einsichtnahme in den Geschäftsräumen des Rechtsnachfolgers Zweckverband INFOKOM Gütersloh (Carl-Bertelsmann-Str. 29, 33332 Gütersloh) zur Verfügung.

## 2. Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2011 hat sich die INFOKOM Gütersloh AöR der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WIBERA AG, Niederlassung Bielefeld, bedient.

Diese hat mit Datum vom 26.10.2012 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

“Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der INFOKOM Gütersloh - Anstalt öffentlichen Rechts-, Gütersloh, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstandes des Kommunalbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Kommunalbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Kommunalbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Kommunalbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“